

## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Dr. Anna Rathert, Jan Wenzel Schmidt, Udo Theodor Hemmelgarn, Uwe Schulz, Stefan Keuter, Dr. Alexander Wolf und der Fraktion der AfD**

### **Einfluss und Finanzierung von Denkfabriken bei der G7 (Nachfrage zur Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 21/2327)**

Zur o. g. Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 21/2327 (vgl. <https://dserver.bundestag.de/btd/21/023/2102327.pdf>) stellen sich den Fragestellern mehrere Nachfragen.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Warum antwortet die Bundesregierung auf Frage 8 der vorgenannten Kleinen Anfrage, dass keine Vertreter der Bundesregierung am Global Solutions Forum teilgenommen haben, obwohl ausweislich offener Quellen z. B. A. D., Leiterin der Abteilung „Denkfabrik Digitale Arbeitsgesellschaft“ im Bundesministerium für Arbeit und Soziales sowie N. M. vom Auswärtigen Amt teilnahmen (vgl. <https://global-solutions-summit.org/public/events/fb1a1fa895/speakers>)?
2. Sieht die Bundesregierung es kritisch, wenn Herr Dr. Kastrop, von Mai 2020 bis Dezember 2021 Staatssekretär für „Verbraucherpolitik und Digitale Gesellschaft“ im Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, seit September 2023 geschäftsführender Gesellschafter der Global Solutions Initiative Foundation gGmbH Berlin, vom Amt des Staatssekretärs zu einer NGO wechselt, welche die Bundesregierung berät und von ihr finanziert wird (vgl. Antworten der Bundesregierung auf die Fragen 1 sowie 7; bitte begründen; vgl. <https://www.fifo-koeln.org/de/institut/fifo-policy-fellows/prof-dr-christian-kastrop>), und wenn ja, warum und wenn nein, warum nicht?

Berlin, den 8. Dezember 2025

**Dr. Alice Weidel, Tino Chrupalla und Fraktion**

*Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.*